

NETZWERKE WASSER 2.0

LK VECHTA
Fläche: 813 km²
Einwohner: ca. 139.700

GRUNDWASSERDARGEBOT

Das nutzbare Dargebot wurde vom LBEG abgeschätzt. Im Grundwasserkörper Hase-Lockergestein rechts beläuft es sich nach dieser Schätzung auf ungefähr 16,3 Mio. m³ und im Grundwasserkörper Hunte-Lockergestein links auf ungefähr 3,04 Mio. m³.

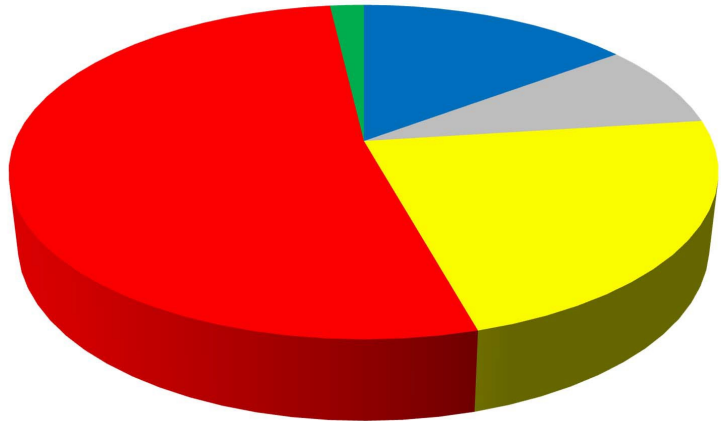
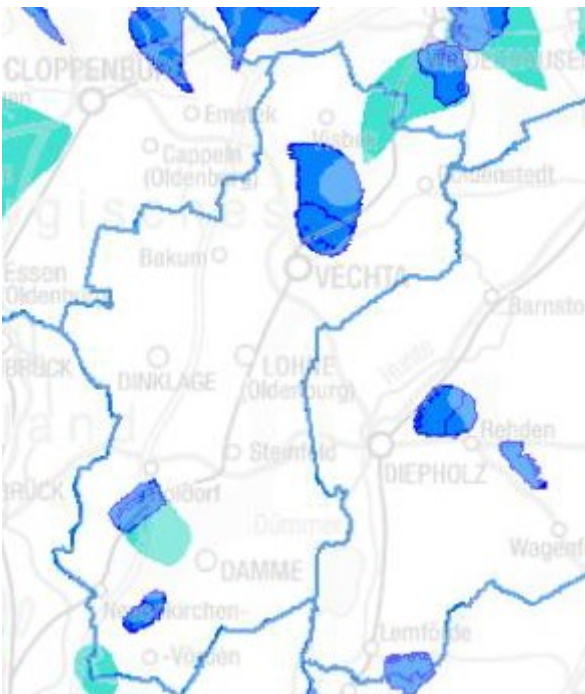


Tabelle: Erlaubte Grundwasserentnahmen insgesamt (m³/a)

Bakum	Damme	Dinklage	Goldenstedt	Holdorf	Lohne	Neuenkirchen	Steinfeld	Vechta	Visbeck
1.090.840	533.400	420.855	440.410	5.385.425	1.588.090	3.752.220	946.759	4.025.936	1.757.856



WASSERWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Aus der obenstehenden Grafik geht die Verteilung der erlaubten Grundwasserentnahmen nach Entnahmestrich (m³/a) hervor. Die öffentliche Trinkwasserversorgung (rot) als größter Entnehmer mit 10.465.415 m³ (52%).

Mit großem Abstand folgt die Kategorie Gewerbe/Industrie (gelb) 4.530.650 m³ (23%). Die Feldberegnung (blau) entnimmt jährlich 2.959.236 m³ (15%). Es folgen die Tierhaltung (grau) mit 1.619.505 m³ (8%) und die Kategorie sonstiges (grün) mit 366.985 m³ (2%).

WASSERVERSORGER

WW Vechta (Stadt Vechta), WW Holdorf (OOWV), WW Vörden, WW Wittefeld (SWO)

In der nebenstehenden Karte sind die Wasserschutzgebiete in blau dargestellt und die Vorranggebiete in türkis.

FAZIT

Aktuell genügend Reserven. Zum Teil gibt es qualitative Probleme (Stichwort Nitrat). Örtlich bedingtes Konfliktpotential hinsichtlich der Auswirkung von Entnahmen.

Gefördert durch:

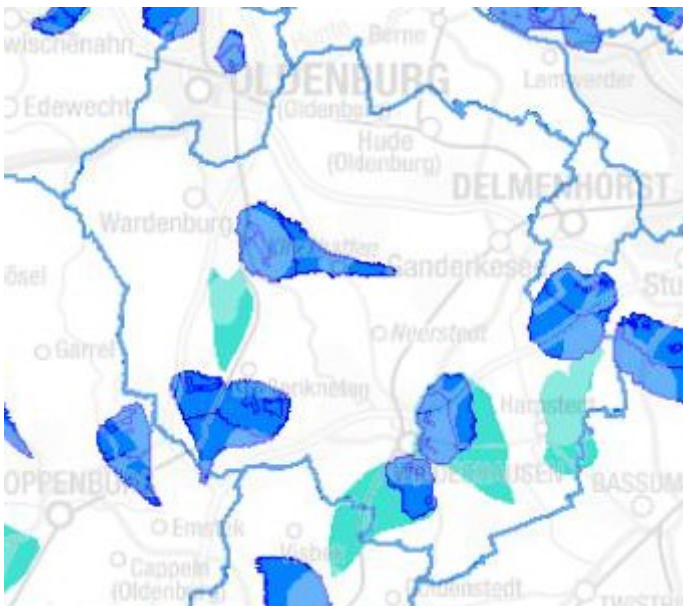


NETZWERKE WASSER 2.0

LK OLDENBURG
Fläche: 1.063 km²
Einwohner: ca. 129.500

WASSERWIRTSCHAFTLICHE SITUATION Erlaubte und tatsächliche Entnahmen

Mengen in Mio. m ³ /a	Er- laubt	2016	2017	2018
Öffentliche Wasserversorgung	37,3	31,2	31,1	32,7
Betriebs- Wasserversorgung	1,2	0,86	0,91	0,84
Landwirtschaftliche Beregnung	2,0	0,62	0,42	1,23
Sonstige Beregnung	0,4	0,24	0,11	0,36
Sonstige Entnahmen	0,5	0,12	0,15	0,16



Derzeitige Situation auf den ersten Blick komfortabel.

ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

- steigender Wasserbedarf der öffentlichen Trinkwasserversorgung aufgrund positiver Entwicklung der Kommunen
- steigender Wasserbedarf für landwirtschaftliche Beregnung
- 2019 bisher Erlaubnisse von 0,5 Mio. m³ für kleinere Entnahmemengen bzw. einfache Standorte
- mehrere größere Vorhaben in Vorbereitung
- sinkende Grundwasserneubildung
- Beeinträchtigung von Fließgewässern, Feuchtbiotopen etc.

LÖSUNGSANSÄTZE:

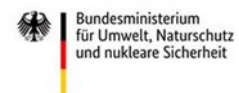
- Steigerung der Grundwasserneubildung
- geringe gesetzliche Einflussmöglichkeiten aus wasserwirtschaftlicher Sicht
- im wesentlichen nur Fortführung des Vorrangs der Versickerung

WASSERVERSORGER

WW Sandkrug (EWE), WW Annenheide (SWD), WW Harpstedt (OOWV), WW Wildeshausen Fass. A-D (OOWV), Vorranggebiet Hegeler Wald

In der nebenstehenden Karte sind die Wasserschutzgebiete in blau dargestellt und die Vorranggebiete in türkis.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages